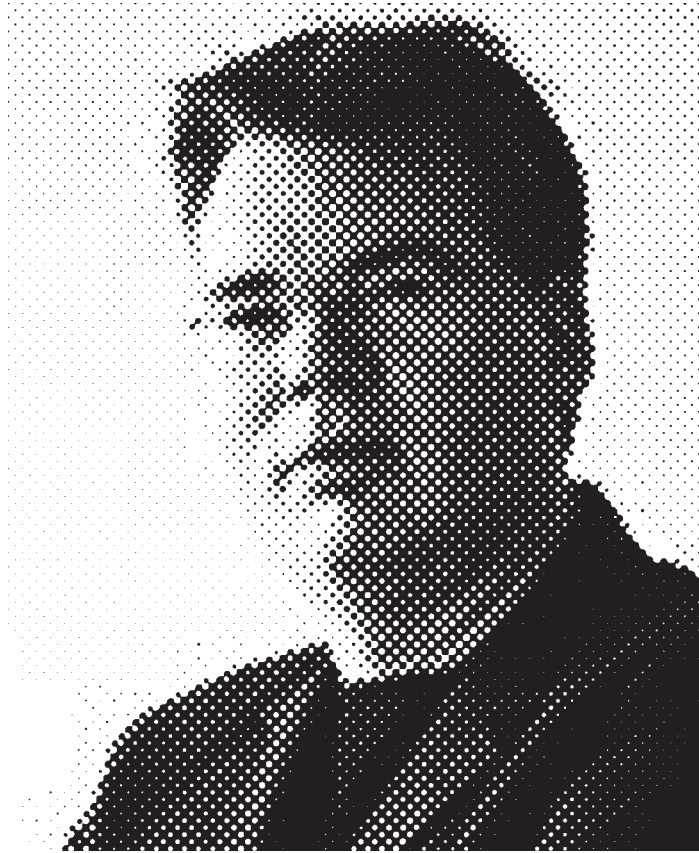


Oliver Strauch



Oliver Strauch wurde 1966 in Saarbrücken geboren. Ursprünglich begann er ein Grafikstudium an der Freien Kunstschule Stuttgart, studierte aber dann Jazzschlagzeug bei Prof. Janusz Stefanski in Frankfurt a.M. 1990 wurde er mit der Förderpreis der Stadt Saarbrücken ausgezeichnet. 1996 erhielt er das Förderstipendium des Deutsch-Französischer Kulturrats in Paris. 2005 wurde er in den DRUMMER'S DIRECTORY — THE WORLD GREATEST DRUMMER'S aufgenommen. Er hat bei über 40 CD-Produktionen als Leader und Sideman mitgewirkt, u.a. mit Lee Konitz, Martial Solal, Randy Brecker und Roy Hargrove. 2006 initiierte und formierte er die Film-Musik-Performance JFK-SHOW und damit die Künstlergruppe DIE REDNER. Seit 2009 ist er Professor für Jazzschlagzeug an der Hochschule für Musik Saar. Oliver Strauch arbeitete für Film, Fernsehen und Theater u.a. mit Konstantin Wecker und Dieter Hildebrandt — Tourneen führten ihn u.a. nach Vietnam, Senegal, USA, Russland, Kanada und Brasilien. WALK TALL wurde 2009 auf Blue Note Records veröffentlicht und 2010 entstand in New York sein fünftes Album als Leader mit Kenny Werner (New York Album). Oliver Strauch wird 2011 mit dem europäischen Jazzpreis, jti-jazz award ausgezeichnet. — www.oliverstrauch.de

Claas Willeke



Claas Willeke hat seine musikalische Ausbildung in Berlin an der Hochschule der Künste genießen dürfen und ist nunmehr selbst seit 2007 Professor für Jazztheorie, Komposition/Improvisation und elektronische Musik an der Hochschule für Musik Saar. Künstlerisch ist er als einer der Köpfe von DIE REDNER, als Komponist für zeitgenössische, improvisierte und elektronische Musik zum einen, und für zeitgenössischen Tanz, Theater und Film aktiv und schreibt Musik für viele Ensembles, Crossover Oper für Alte Musik/zeitgenössische Musik, für Choreographien und Inszenierungen von Marguerite Donlon, für Schauspielinszenierungen (u.a. von Bettina Rehm), für Hörspiele vom SR, und Filme (u.a. von Caterina Klusemann), u.a. Als Saxophonist/Klarinettist und elektronischer Musiker spielt er in vielfältiger improvisatorischer Musik und in zeitgenössischer, komponierter Musik, u.a. mit Georg Ruby, Alexander von Schlippenbach, Aki Takases, Jerry Granelli, u.a.

Florian Penner



Bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Design, Musik und Kunst; unterrichtet Animation und Compositing an der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Der Designer erstellt seit 2004 Live- und Videoprojektionen u.a. für das Saarländische Staatstheater, das InZeit-Ensemble und elektronische Tanzmusik. Er entwickelte die Raumprojektionen für Schauspiel (HEDDA GABLER, FAUST, SCHLICHTES HERZ) und Ballett (SILENT MOVIE). Spielt Kontrabass bei Reaktor (Drum 'n' Bass, Electro), Henkubiks (Groove-jazz) und Theaterproduktionen.

PROF. DR. CHRISTIAN ROLLE

Christian Rolle ist seit 2002 Professor für Musikpädagogik/Musikdidaktik an der Hochschule für Musik Saar und leitet dort den Studienbereich Schulmusik. Als Landesvorsitzender vertritt er den Verband Deutscher Schulmusiker im Saarland. Darüber hinaus agiert er bundesweit als Sprecher der Föderation musikpädagogischer Verbände Deutschlands sowie als National Coordinator für den Europäischen Dachverband für Musik in der Schule (EAS). Vor seinem Ruf nach Saarbrücken war Christian Rolle mehrere Jahre als Musik- und Philosophielehrer an Hamburger Schulen sowie als Lehrbeauftragter an der Universität der Hansestadt tätig, wo er im Rahmen des Graduiertenkollegs ÄSTHETISCHE BILDUNG mit einer Dissertation zur Bedeutung ästhetischer Erfahrung für musikalische Bildungsprozesse promovierte. Den Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit bilden Grundfragen der Musikdidaktik und Evaluationen im Bereich musikpädagogischer Praxis innerhalb und außerhalb von Schule.

ANDY CASPAR

Andy Caspar (*1981) studiert aktuell Musik und Englisch auf Lehramt an Gymnasien an der Universität und der Hochschule für Musik in Saarbrücken, wo er 2010 erfolgreich sein musikpraktisches Examen mit dem Hauptfach Jazzgitarre bei Frank Wingold und Nebenfach Jazzdrums bei Oliver Strauch ablegte.

Seit 2005 unterrichtet er Bass und Gitarre an der Modern Music School in Saarbrücken und Saarlouis, außerdem Nebenfach Jazzgitarre an der HfM Saar. Seit 2010 ist er zudem Tutor für Band Coaching am musikwissenschaftlichen Institut an der Universität Saarbrücken. Er wirkt daneben in stilistisch unterschiedlichen Formationen mit: POWER (Rock), The Happy Three (Groove Organ Trio), Se Bietmännja (Beatles Coverband), Werthsache (Soul Pop), PoGi (Jazzduo Posaune — Gitarre), Roxanne (Police Coverband), InZeit Ensemble (Avantgarde Orchester). Zusammen mit Prof. Christian Rolle plant Andy Caspar eine Evaluation des Workshops VON DIE REDNER im September 2011. Darauf aufbauend wird er seine Staatsarbeit im Fach Musikpädagogik bei Prof. Rolle verfassen.

BURKHARD JELLONNEK

Dr. Burkhard Jellonnek, Saarbrücken (*1957) Studium der Germanistik, Geschichte und Erziehungswissenschaft an der Westf. Wilhelms-Universität Münster, Promotion (Dr. phil.) Philosophische Fakultät der WWU Münster zum Thema HOMOSEXUELLE UNTER DEM HAKENKREUZ — STUDIEN ZUR VERFOLGUNG VON HOMOSEXUELLEN DURCH POLIZEI, JUSTIZ UND MEDIZIN IM 3. REICH, 1988 bis 1990 Schauspieldramaturg an den Städtischen Bühnen Osnabrück, 1990 bis 1992 Dramaturg und Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken; 1992 bis 1995 Referatsleiter in der Kulturabteilung des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes, ab 01.02.1995 Leiter der Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes.

REBECCA THÖMMES M.A.

Rebecca Thömmes M.A. (* 1982) studierte Sprechwissenschaft, Musikwissenschaft und Psychologie an der Universität Koblenz Landau. Seit 2008 ist sie Mitglied der Studienleitung der Europäischen Akademie Otzenhausen und führt am Institut für Rhetorik und Methodik Seminare zur Rede- und Gesprächsrhetorik durch. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Durchführung von Rhetorikseminaren mit jungen Erwachsenen im Rahmen der politischen Bildung. Im Mittelpunkt der Seminare stehen Analyse und Kritik von Reden unter Berücksichtigung sprachlicher, sprecherischer und rhetorischer Kriterien. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der der stimmbildnerischen Arbeit mit Dolmetschern. Vor ihrer Arbeit an der Europäischen Akademie Otzenhausen arbeitete Rebecca Thömmes als freie Dozentin in der Ausbildung von Logopäden im Bereich Sprecherziehung und Stimmbildung. Sie hat eine Gesangsausbildung im Rock-/Popbereich und ist als Sängerin in mehreren Bands tätig.

SOENKE ZEHLE

Soenke Zehle beschäftigt sich mit experimentellen dokumentarischen Praktiken wie literarischer Reportage, Graphic Novels, Essayfilm und Serious Games (Universität des Saarlandes). Seit 2010 Leiter des XMLab — Experimental Media Lab an der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Internationale Kooperationsprojekte u.a. in den Bereichen Visuelle Medien, Journalismus. — xmlab.org

ANGELA BOTTIN

Angela Bottin, (*1957) studierte Rechtswissenschaft und Philosophie in Freiburg im Breisgau. Nach dem juristischen Staatsexamen folgten von 1984 bis 1988 zeitgeschichtliche Forschungen im In- und Ausland zum Themenkomplex WIDERSTAND IM NATIONALSOZIALISMUS, insbesondere zur Entstehungs-, Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte der *Weißten Rose*. Als freie Publizistin veröffentlichte sie unter anderem Beiträge und biografische Essays in der Hamburger Wochenzeitschrift DEUTSCHES ALLGEMEINES SONNTAGSBLATT. 1989 übernahm sie für die Universität Hamburg die Leitung und wissenschaftliche Erarbeitung einer zeitgeschichtlichen Ausstellungsinzenierung unter dem Titel: ENGE ZEIT. SPUREN VERTRIEBENER UND VERFOLGTER DER HAMBURG UNIVERSITÄT in Zusammenarbeit mit dem deutsch-kanadischen Architekten Hans Joachim Scheel. Im Zeitraum bis 1991 entstand zudem ihr Begleitband zum Reprint der *Hamburger Akademischen Rundschau*, einer im Deutschland der Nachkriegszeit international beachteten Kulturzeitschrift der Lizenzpresse. Bis 1996 folgten weitere Projekte, Veranstaltungsreihen und Veröffentlichungen zur Zeit- und Wissenschaftsgeschichte. Nach mehreren Jahren als Geschäftsführerin des Regionalen Rechenzentrums der Universität Hamburg konzentrierten sich ihre Tätigkeiten in den vergangenen zehn Jahren auf die Leitung von hochschulübergreifenden Reformprojekten zur Ressourcensteuerung und zur Organisationsentwicklung mit den Schwerpunkten Prozess- und Wissensmanagement. Sie ist seit 2006 Mitarbeiterin der Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg. Im Rahmen eines Sabbaticals widmet sie sich gegenwärtig wieder verstärkt zeitgeschichtlichen Themen.